



Ulrich Karger

Verquer

Edition Gegenwind bei CreateSpace, North Charleston (USA) 2013

Roman-Collage, TB-Neuauflage, überarbeitet

108 Seiten • 5,95 • 978-1-4849-6221-3

Zu dieser TB-Neuauflage liegen vor:

- Ein E-Book (2,99 €)
- Die Erstausgabe von 1990

Verquer von Ulrich Karger ist eine erstmals bereits 1990 erschienene Sammlung von sechzehn Kurzprosastücken und sechs Gedichten, die von den Kommentaren eines Johannes Krumbiegel eingerahmt werden und sich so zu einer „Roman-Collage“ fügen.

Johannes Krumbiegel als in den 1950ern geborenes Wirtschaftswunderkind will sich nun, da er in den Dreißigern ist, zu Weihnachten mit den Eltern versöhnen. Auf dem Weg dahin spürt er der christlichen Prägung durch sie nach, wie auch einem geteilten Deutschland, dem das Christentum seinen Stempel aufgedrückt hat – „im Schlechten, aber halt auch im Guten“.

Notabene eine „westdeutsche“ Geschichte, die sich Ende der 1980er kurz vor der Wende abgespielt hat. Um sie in seiner über CreateSpace erstellten Neuauflage von 2013 in der F Edition Gegenwind auch ein Vierteljahrhundert später verständlich und aktuell zu halten, hat Ulrich Karger zwei der Prosastücke neu überarbeitet und ein Gedicht ersetzt. Dennoch ist Verquer ein Buch, das man nicht einfach so herunterliest. Dazu ist es wegen des steten Wechsels der literarischen Formen viel zu anspruchsvoll und verlangt den Lesern die selbstständige Zusammensetzung eines Gesamtbilds ab. Doch sobald man für sich den roten Faden gefunden hat, verbinden sich die einzelnen auch für sich gültigen Puzzleteile zu einem intensiven Zeitbild, detailreich und voller Anspielungen, die insbesondere bei Lesern, welche die 1960er bis 1980er bewusst erlebt haben, auf lebhaften Widerhall treffen werden.

Den meisten Texten wurde von dem seinerzeit frischgebackenen, aber nichtsdestotrotz kritischen Religionslehrer auch jeweils ein Zitat aus der Bibel vorangestellt, das wiederum ein „weites Feld“ zwischen Anspruch und der meist zur Realsatire gewordenen Wirklichkeit aufzumachen sucht – egal, ob ganz privat bei den Krumbiegels oder im Kanzlerdeutsch eines Helmut Kohl. Das sieht dann zum Beispiel so aus:



Sich vertreten
... und füllet die erde und machet sie euch untertan ...
(Gen 1 f.)

Am Anfang führt einer das Wort
andere
hören zu, haben schon gehört, hören weg, redet der
eine
oder hören weg, reden andere
haken nach, haken ab, abgehackt
– endlich fragen
NachFragen
welche Lebensmittel
die radioaktive Wolke
sechs Wochen Halbwertszeit
für mein
kommt immer
dreißig Wochen Halbwertszeit
für meine
immer, immer wieder
Millionen Jahre Halbwertszeit
der Kinder Kinder Kinder Kinder Kinder Kinder
Anderen
Lebensmittelatomkraftbomben
fort, weg, aus
schreiten, nehmen, schalten
walten?
Alles gesagt, ab nach Hause, auf Gelegenheiten
warten
arten
ten
9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1,
...

Kurz nach der Katastrophe von Tschernobyl geschrieben, wirkt nicht zuletzt dieses Gedicht noch Jahrzehnte später angesichts der Ereignisse in Fukushima höchst aktuell ...

Und die alles verbindenden Kommentare greifen mit den Lebens- und Weltsichten des Johannes Krumbiegel entweder den anderen Texten vor oder setzen im Anschluss daran einen Kontrapunkt — mal realistisch und spöttisch, mal satirisch und anklagend.

Das grandiose Finale setzt dann Krumbiegels Begegnung mit den Eltern. Während der Vater ihn nicht erkennen will, geht es der Mutter allein um die Wahrung des Anscheins, als sie ihn schließlich doch hereinbittet. Grotteske Szenen am weihnachtlichen „Feiertag der Liebe“ nehmen ihren Lauf und beenden diese bemerkenswerte Reise in die gar nicht so ferne Vergangenheit.

Ein Beitrag von
Astrid van Nahl



« « « « «

Liebhaber verdichteter Literaturformen, aber auch historisch Interessierte werden an diesem **Verquer** noch immer mit Vergnügen zu kauen haben.

www.alliteratus.com
www.facebook.com/alliteratus w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck honorarfrei bei Nennung der Quelle

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!
Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand,
wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort „*Alliteratus*“ angeben; klicken Sie aufs Logo.
Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

